

**Sozialpolitische Schriften**

---

**Heft 70 / III**

**Alterssicherung in  
der Europäischen Union III**

**Alterssicherung in Griechenland**

**Eine institutionelle, empirische und  
sozio-ökonomische Analyse**

**Von**

**Sotirios Nitis**



**Duncker & Humblot · Berlin**

**SOTIRIOS NITIS**

**Alterssicherung in Griechenland**

# **Sozialpolitische Schriften**

**Heft 70 / III**

*Alterssicherung in der Europäischen Union III*

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Diether Döring  
Prof. Dr. Richard Hauser

# **Alterssicherung in der Europäischen Union III**

## **Alterssicherung in Griechenland**

**Eine institutionelle, empirische und  
sozio-ökonomische Analyse**

**Von**

**Sotirios Nitis**



**Duncker & Humblot · Berlin**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Alterssicherung in der Europäischen Union.** – Berlin : Duncker  
und Humblot  
(Sozialpolitische Schriften ; . . .)

3. Nitis, Sotirios: Alterssicherung in Griechenland. – 1998

**Nitis, Sotirios:**

**Alterssicherung in Griechenland : eine institutionelle, empirische  
und sozio-ökonomische Analyse / von Sotirios Nitis.** – Berlin :  
Duncker und Humblot, 1998

(Alterssicherung in der Europäischen Union ; 3)

(Sozialpolitische Schriften ; H. 70)

Zugl.: Frankfurt (Main), Univ., Diss., 1996

ISBN 3-428-09012-8

D 30

Alle Rechte vorbehalten

© 1998 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Werner Hildebrand, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0584-5998

ISBN 3-428-09012-8

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☉

*Meinen Eltern und  
meinem Bruder Kostas*



## Geleitwort der Herausgeber

Die vorliegende Studie ist Bestandteil eines großen vergleichenden Forschungsprojekts, das von der Volkswagen-Stiftung, der Hans-Böckler-Stiftung und der Friedrich-Ebert-Stiftung von 1991-1995 gefördert wurde.

Aufgabe des Forschungsprojekts ist die vergleichende Analyse der Alterssicherungssysteme der Länder der Europäischen Union in institutioneller und empirischer Hinsicht. Es wurde ein funktionaler Ansatz gewählt, um ebenso die Kernsysteme wie auch zusätzliche Sicherungsregelungen erfassen zu können. Bei der Analyse der Systemwirkungen stehen die Ziele der Lebensstandardsicherung und Armutsvermeidung sowie die Frage einer gleichberechtigten sozialen Sicherung von Frauen im Vordergrund. Weitere Schwerpunkte der Arbeit des Projektes bilden die Analyse der Umverteilungswirkungen, die empirische Darstellung der Einkommenslage der Altenbevölkerung, der Versuch einer typologischen Einordnung der verschiedenen nationalen Systeme sowie die Betrachtung künftiger Entwicklungspfade der Alterssicherung in der Europäischen Union.

Die wissenschaftliche Leitung des Projekts liegt bei Prof. Dr. Richard Hauser und Prof. Dr. Diether Döring. Es wird in Kooperation zwischen dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität und der Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt am Main durchgeführt.

Mit der Arbeit von Herrn Sotirios Nitis wird ein weiterer Band einer Reihe von nationalen Analysen vorgelegt. Im kommenden Jahr folgen weitere Landesstudien sowie ein vergleichender Band.

Den Herausgebern ist bewußt, daß vergleichende Projekte häufig durch die Förderungsraster der in Frage kommenden Institutionen fallen. Um so mehr gebührt unser Dank den drei genannten Stiftungen dafür, daß sie gemeinsam die Förderung unseres Vorhabens übernommen haben. Wir danken für die vorzügliche Zusammenarbeit.

Frankfurt am Main, im Oktober 1997

*Prof. Dr. Richard Hauser*  
*Johann-Wolfgang-Goethe-Universität*

*Prof. Dr. Diether Döring*  
*Akademie der Arbeit in*  
*der Universität Frankfurt*  
*am Main*



## Vorwort

Diese Studie am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt wurde im Rahmen des Projekts Alterssicherung in der EG (ASEG) an der Universität Frankfurt am Main und der Akademie der Arbeit an der Universität Frankfurt, welches von Prof. Dr. Richard Hauser und Prof. Dr. Diether Döring geleitet wird, erstellt. Hiermit möchte ich mich bei meinen Professoren für die Betreuung und konstruktiven Vorschläge herzlich bedanken. Mein weiterer Dank richtet sich auch an folgende Kollegen und Mitglieder des Projektes: Ulrike Ahrens, Lydia Hubert, Ute Klammer, Susanne Rechmann, Dr. Gabriele Rolf-Engel, Kay Pöhler, Heinz Stapf und Frank Tibitz. Letztere haben im Rahmen des ASEG-Projektes andere EG-Länder bearbeitet.

Darüber hinaus danke ich der Hans-Böckler-Stiftung für das mir gewährte Stipendium und der Volkswagen-Stiftung sowie der Hans-Böckler-Stiftung für Zuschüsse zu Sachmitteln.

Ebenso möchte ich an dieser Stelle meinen Freund Prof. Dr. Panos Tsakoglou (*Οικονομικό Πανεπιστήμιο Αθηνών, Τμήμα Διεθνών και Ευρωπαϊκών Οικονομικών Σπουδών*: Athens University of Business and Economics, Department of International and European Economic Studies) erwähnen, zumal ohne seine freundliche Unterstützung das empirische Kapitel anhand der Haushaltsausgabendaten des Jahres 1988 im Rahmen eines Forschungsaufenthalts in seinem Institut (Department of International and European Economic Studies) nicht möglich gewesen wäre.

Ich möchte mich des weiteren bei meinen Eltern Christos und Eugenia Nitis (*ευχαριστω τους γονεις μου Χριστο και Ευγενια ΝΙΤΗ για την εκαστοτε ηθικη και υλικη βοηθεια*) sowie bei meinen Freunden Marina Pfister-Kleeberg und Rainer Kleeberg für die laufende materielle und immaterielle Unterstützung bedanken. Für das Korrekturlesen bedanke ich mich last but not least bei Herrn Volkmar Hanf, Herrn Dr. Jürgen Faik und Frau Maria Dimitriou M.A. Abschließend gilt mein besonderer Dank der VDV Leben International A.E. und insbesondere Herrn Athanassios Sakellariou für die materielle Zuwendung bei der Publikation dieser Arbeit.